

Das gut versteckte Todesurteil Grüner Energie-Kannibalismus: KWK als erstes Opfer?

geschrieben von Admin | 21. März 2015

von Fred F. Mueller

Wer Morde begeht, muss dafür sorgen, dass er nicht auffällt. Das gilt auch für die Politik und insbesondere für eine so völlig vermurkste Angelegenheit wie die deutsche Energiewende. Dass die Mordserie schon so kurz nach der ersten Vorwarnung beginnt, erstaunt aber doch. Erst Anfang März dieses Jahres war bei EIKE ein Artikel erschienen [EIKE], der darauf hinwies, dass sich die verschiedenen „erneuerbaren“ Energien wegen ihrer unkontrollierbaren Produktionsweise und der hemmungslos weiter laufenden Überförderung gegenseitig Konkurrenz machen werden. Jetzt ist – pünktlich um Mitternacht und geschickt hinter einer Nebelkerzenwand versteckt – ein erstes Todesurteil verkündet worden.

Energiewende-Wahnsinn – Das Drama von Irsching

geschrieben von Admin | 21. März 2015

Von K,P. Krause

Das modernste Gaskraftwerk der Welt darf in Deutschland nicht produzieren, wenn Sonne und Wind Strom liefern – Daher muss es meistens stillstehen – Ein Schilda hoch Zehn

Irreführende Berichterstattung im ARD-Nachtmagazin: Durch den Atomgau von Fukushima kamen mehr als 18.000

Menschen ums Leben

geschrieben von Admin | 21. März 2015

Von Michael Krueger

Das ARD-Nachtmagazin berichtet anlässlich der Tsunami-Katastrophe von vor vier Jahren am 12.03.2015 über den Atomgau von Fukushima. Demnach kamen durch den Atomgau und die Kernschmelze mehr als 18.000 Menschen ums Leben.

Windrad-Subventionsindustrie und Politik: Artenschutz adé!

geschrieben von Admin | 21. März 2015

von Prof. Dr. Michael Elicker und Andreas Langenbahn

Eine unglaubliche Geschichte aus der Windrad-Planung von Ottweiler

Stellungnahme III zum Grünbuch Strommarkt des BMWi

geschrieben von Admin | 21. März 2015

Die Aufforderung des Bundeswirtschaftsministeriums (BmWi) an interessierte Bürger, Verbände und Institutionen Stellungnahmen zum geplanten Grünbuch „Strommarkt – Design“ der Regierung abzugeben, hat kurz vor Ende der Abgabefrist zu einer erheblichen Steigerung der Beteiligung geführt. (Siehe auch Video der Rede des grünen Staatssekretärs im BmWi Rainer Baake zum Strommarktdesign unten). Waren es am 23.2.15 nur 65 sind es nach Beendigung der Aktion 472 Eingaben geworden. Viele davon sind extrem kritisch zum Inhalt des Grünbuches. Einige davon stellen wir bereits hier und hier vor. Hier nun die Stellungnahme des Verbands der Bürgerinitiativen „Vernunftkraft“